

„Game of Cars – Leben fürs Auto“

Dreiteilige Doku-Serie für die ARD-Mediathek

Autos faszinieren, verbinden Generationen und sie sind Lebensader ganzer Regionen. Die dreiteilige Serie "Game of Cars - Leben fürs Auto" erzählt Geschichten von Menschen, die sich mit Leidenschaft für das Auto begeistern - und das in den größten Umbruchzeiten.

„Es gibt fast keinen Tag, an dem ich keine Schraube drehe“, sagt Hobby-Schrauber Steffen Gregorius. In der Tuningwerkstatt RSAutomobile von Rüdiger Strauß werden echte Raritäten aufbereitet, Autoikonen wie die Toyota Supra. Welchen „emotionalen“ Wert das Auto hat, ist zwischen Spoilern und Schraubenschlüsseln zu spüren.

Doch das industrielle „Autoland Saarland“ steckt tief in einer existenziellen Krise. Auch andernorts in Deutschland ist die Situation ähnlich. Wie sich das anfühlt, können wir in „Game of Cars“ hautnah miterleben? „Wir Menschen in der Autoindustrie ticken alle gleich“, sagt Natascha Gasper, die bei krisengebeutelten Autozulieferer ZF aufregende Monate durchlebt. Und Betriebsrat Oliver Simon kämpft seit Jahrzehnten für die Jobs im Homburger Bosch-Werk. Der nächste Kahlschlag droht. Und wie sich „Niedergang“ anfühlt, hat Andreas Thielen bei Ford erlebt. Doch wie fühlt sich ein Neuanfang nach über zwei Jahrzehnten auf dem Röderberg an? Ungewissheit prägt auch den Alltag von Max und Felix Schumann, die das Familienautohaus in nächster Generation übernehmen. Hybrid? E-Auto? Die Kunden sind verunsichert. Zeitgleich treten die beiden bei der saarländischen Rallye Meisterschaft gegeneinander an. „Mit den Großen wie Google auf Augenhöhe zu sein, das motiviert uns“, betont Ramon Mac. Er arbeitet bei Semvox in Kirkel. Die Sprachsteuerung der KI-Firma läuft mittlerweile in Millionen Auto-Bordcomputern weltweit. Was kann die Zukunft bringen?

Die Serie ist ab sofort abrufbar in der ARD-Mediathek: kurz.sr.de/gameofcars

Saarländischer Rundfunk
PG Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Leitung-Wirtschaft@sr.de
Telefon: 0681 6023112

